

Experimentierfeld Sprache: Projekt zur Entwicklung eines Modul-Curriculums zur Bandbreite und Schnittstellen empirischer Methoden in der Linguistik

Dr. Svenja Völkel, Dr. Franziska Kretzschmar (FB 05/Department of English and Linguistics)

In der modernen Linguistik wird ein immer größerer Wert auf Empirie gelegt. Das Projekt „Experimentierfeld Sprache: Projekt zur Entwicklung eines Modul-Curriculums zur Bandbreite und Schnittstellen empirischer Methoden in der Linguistik“ zielt darauf ab, für den Masterstudiengang Linguistik eine fundierte und umfassende empirische Methodenausbildung zu schaffen, welche sich an der Bandbreite empirisch-linguistischer Forschung, wie sie u.a. auch in den am Studiengang beteiligten Instituten existiert, orientiert. Hauptziel ist es, neben der Vermittlung methodischer Grundlagen aller zentralen empirischen Ansätze (z.B. Forschung im Feld vs. Labor, quantitative vs. qualitative Forschung) gerade auch Schnittstellen zwischen den linguistischen Subdisziplinen herauszuarbeiten. Die erworbenen Fähigkeiten sollen in einem Experimentalpraktikum eingeübt werden, welches in Analogie zu empirischer Forschung (Designentwicklung, Durchführung und Präsentation der Daten) aufgebaut ist. Dafür werden eigens neue Lehrmaterialien konzipiert, da es bislang keine Lehrwerke gibt, die die Bandbreite linguistischer Methoden abdecken. Insgesamt soll damit das forschungsorientierte Lehrprofil des Masterstudiengangs gestärkt und eine einheitliche Methodenausbildung für alle Studierenden gewährleistet werden.